

theilt, deren jeder dem andern gleich ist und 45 Grade enthält, wie etwa in der hier folgenden Abbildung:



Die Seefahrer, denen die Magnetnadel den Norden kenntlich macht, bestimmen die Himmelsgegenden noch einzelner, indem sie das obige Bild von 8 bis auf 32 Punkte vervielfältigen; das Bild nennen sie eine Rose oder Windrose, und wenn die Magnetnadel darin angebracht ist, einen Compaß.

Für den Schulbedarf in der Erdbeschreibung reichen jene 8 Himmelsgegenden allenfalls aus, sie sind aber beim Orientiren auch ganz unentbehrlich, ohne ihren Gebrauch ist alles geographische Lernen und Wissen nur ein Traum, der sich bald vergißt oder verwirret. Ja es kommen im Verfolge des Unterrichtes, in der speciellen Länderbeschreibung, Richtungen vor, für welche jene obigen 8 Bezeichnungen noch nicht genau genug sind, so daß man für z. B. die Richtung der Pyrenäen, des Kaukasus, der Ostseeküste in Pommern oder den Lauf der Niederelbe, der Düna, der Loire zc. keine entsprechende Richtungslinie unter den 8 obigen herausfinden wird, sie sind alle abweichend. Wenn man nun die obigen 8 Kreisbogen halbiert und sich dadurch 8 neue Punkte und Linien verschafft, so hat man 16 Himmelsgegenden, wie folgende Abbildung zeigt,

